

## 277 der Beilagen. — Konstituierende Nationalversammlung.

## Antrag

der

Abgeordneten Steinegger, Dr. Michael Mayr, Dr. Seipel,  
Fischer und Genossen,

betreffend

Erhöhung der Staatspensionen und Besserstellung der Staatspensionisten bis  
zur Durchführung der Erhöhung der Staatspension.

— · · —

Die Staatspensionisten aller Kategorien, Witwen und Waisen können mit ihren heutigen Pensionsbezügen unmöglich mehr auch das bescheidenste Auskommen finden. Eine allgemein auf einheitlichem Existenzminimum aufgebaute Erhöhung sämtlicher Pensionen ist dringend notwendig.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

Das Haus wolle beschließen:

„Die Regierung wird aufgefordert, die Pensionsbezüge aller Kategorien der Staatsangestellten beiderlei Geschlechtes und deren Witwen und Waisen einer ehesten, einheitlichen und den heutigen Lebensbedingungen entsprechenden Neuregelung zu unterziehen, wobei die Altpensionisten des Jahres 1918 gleichzustellen sind.

Bis zur Regelung dieser allgemeinen Pensionsregulierung ist die Lage aller Pensionisten, Witwen und Waisen durch Zuwendung von Tenerungs- und Familienzulagen wie bei den aktiven Staatsangestellten zu erleichtern.“

In formaler Beziehung wolle dieser Antrag ohne erste Lesung dem Finanz- und Budgetausschuss zugewiesen werden.

Wien, 7. Juni 1919.

Steinegger Hans.

Dr. Stumpf.	Dr. M. Mayr.
L. Kunzholz.	Dr. Seipel.
Alois Haueis.	Christian Fischer.
Kollmann.	Wolfgang Edlinger.
Spalowsky.	Klezmayr.
Klug.	Dr. Aigner.
Ed. Heirl.	Dr. Neut-Nikolussi.
Dr. F. Luchner.	A. Mataja.